

RS Verg 2013/5/2 N/0025-BVA/12/2013-14

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.05.2013

Norm

BVergG 2006 §41 Abs3

1. BVergG 2006 § 41 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 41 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 41 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
4. BVergG 2006 § 41 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
5. BVergG 2006 § 41 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Für Direktvergaben besteht grundsätzlich eine eingeschränkte Dokumentationspflicht. Jedoch ist aufgrund des Zwecks der Dokumentation, die Nachprüfbarkeit zu erleichtern, davon auszugehen, dass der Auftraggeber der Aufzeichnungspflicht immer dann nachkommen sollte, wenn aufgrund der Höhe des Auftragswertes, der Bedeutung des Auftragsgegenstandes oder aus anderen dem Auftraggeber bekannten Gründen ein Interesse anderer Unternehmer an dem Auftrag denkbar ist.

Entscheidungstexte

- N/0025-BVA/12/2013-14
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 02.05.2013 N/0025-BVA/12/2013-14

Schlagworte

Vergabeverfahren, Direktvergabe, Transparenz;

Zuletzt aktualisiert am

22.07.2013

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>